



P e t i t i o n

zusätzliche Informationen

(Achtung! Das Dokument wird nur zuverlässig aktuell angezeigt, wenn keine Notizen oder Markierungen getätigt worden sind.)

Gegenstand:

E-Petition „Vertragsverhandlungen zum Verkauf des Sachsenbades sofort stoppen! Votum des öffentlichen Bürgerforums umsetzen: Sanierung des Sachsenbades als Gesundheitsbad und Erweiterung mit einer Schwimmhalle nach Norden“

zuständige Stadträtin/zuständiger Stadtrat:

Frau Stadträtin Bischoffberger, Mitglied Leo Lentz und Herr Stadtrat Gilke
--

Unterstützer der Petition:

(eine namentliche Prüfung und ggf. Dopplung der Mitzeichnungen online sowie auf Listen oder Karten wird nicht geprüft bzw. erst bei einer ggf. vorliegenden Sammelpetition von 10.000 Unterschriften entsprechend § 20 Absatz 3 Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden)

Datum	Gesamtanzahl Unterschriften* (ePetition; Postkarten; Liste o. ä.) – ggf. ca.

* Die Unterschriftlisten zu der Petition dürfen nach Rücksprache mit dem städtischen Datenschutzbeauftragten aus Datenschutzgründen der Petition nicht beigelegt werden. Das Interesse der Unterzeichner am Schutz ihrer Daten überwiegt das möglicherweise bei Ausschussmitgliedern vorhandene Interesse zu wissen, ob die Unterzeichner z. B. auch in der Nähe des Petitionsgegenstandes wohnen. Um auch den Interessen der Ausschussmitgliedern Rechnung zu tragen, ist jedoch auch ohne formales Akteneinsichtsgesuch für die Ausschussmitglieder über die Schriftführung eine Einsichtnahme in die Unterschriftlisten möglich.

Petitionstext:

Noch ist der Vertrag nicht unterschrieben!

In der Stadtratssitzung vom 12.5.2021 wurde der Oberbürgermeister beauftragt, den Verkauf des Sachsenbades an einen Investor umzusetzen, da die Stadt kein Geld für die Sanierung habe. Nur wenige

Tage nach der Entscheidung wurde öffentlich, dass die finanzielle Situation der Stadt eine Sanierung des Sachsenbades ohne Schulden zulässt.

Das Bürgerforum am 19. 4.2021 votierte nahezu einstimmig für die Variante Sachsenbad als Gesundheitsbad plus nördliche Erweiterung mit einer Schwimmhalle. Das ist die kostengünstigste Variante. Durch die Betreibung beider Schwimmhallen können durch Synergieeffekte jährlich bis zu 300.000 EUR gespart werden - verglichen mit einer separat betriebenen Schwimmhalle. Das ist in der STESAD-Studie vom 31.3.2021 nachzulesen.

Wir fordern die Politik und die Verwaltung auf, den Verkauf zu stoppen, mit dem Vermögen der Stadt sorgsam und ressourcenschonend umzugehen und dem Dresdner Stadtrat für das Sachsen-bad ein Sanierungskonzept im Sinne des Bürgervotums zur Abstimmung vorzulegen!
Es ist noch nicht zu spät!

Anlagenverzeichnis:

E-Petition mit 1424 Unterstützer/-innen (darunter Mehrfachmitzeichnungen, u. a. eine Person 154-mal)

Beratungsfolge:

Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung	03.11.2021	nicht öffentlich	1. Lesung (beschließendes Gremium)
Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung		öffentlich	beschließend